

**Betreff:** Information vom Gespräch mit Herrn Nettekoven am 16.11.2015 und aus der Sitzung des BPS Vorstands vom 16.-17.11.2015  
**Von:** Carolin Stock <carolin.stock@prostatakrebs-bps.de>  
**Datum:** 20.11.2015 09:51  
**An:** "Dieter Volland@gmx.de" <Dieter.Volland@gmx.de>  
**Kopie (CC):** Günter Feick <g-feick@gmx.de>, 'Walter Kämpfer' <wkacmpfer@googlemail.com>, 'Joachim Böckmann' <joachim-boeckmann@t-online.de>, 'Guenther' <guenther@carl-soft.de>, 'Peter Gliel' <p.gliel@t-online.de>, "horst.m.schubert@t-online.de" <horst.m.schubert@t-online.de>, Jürgen Reichelt <juergen.reichelt@web.de>, U-Ehrmann <u-ehrmann@gmx.de>

Sehr geehrter Herr Volland und sehr geehrte Mitglieder des Vorstands der Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Pforzheim,

im Gespräch am 16.11.2015 informierte Herr Nettekoven den geschäftsführenden Vorstand des BPS, dass die Fortsetzung der Förderung für die SHG Pforzheim und den BPS insgesamt gefährdet sei, sofern die wahrheitswidrigen und schädigenden öffentlichen Darstellungen der Herrn von Akerman und Kalweit als dem BPS angehörige Personen getätigt würden. Aussagen von Privatpersonen würden die Förderungsbereitschaft der Deutschen Krebshilfe hingegen nicht tangieren.

Der Vorstand des BPS wertet damit allein die BPS-Zugehörigkeit der Herren von Akerman und Kalweit als existentiell verbandsschädigend und bittet, die notwendigen Schritte für eine Beendigung der BPS-Zugehörigkeit, vorzugsweise durch Beendigung der Mitgliedschaft der beiden Herren in der SHG Pforzheim, einzuleiten.

Der BPS wird die SHG Pforzheim in dieser Sache unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen  
Günter Feick

—  
Günter Feick  
Vorsitzender

Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e. V.  
DGU Preisträger 2014  
Förderer der Urologischen Wissenschaft

Haus der Krebs-Selbsthilfe  
Thomas-Mann-Str. 40  
53111 Bonn

Vereinsregister: Amtsgericht Bonn VR 7824